

Hintergrund

Seit 2005 bietet das Bremer Institut für systemische Therapie und Supervision eine systemische Beraterausbildung mit dem Schwerpunkt gehörlos – hörende Systeme an. Seit Sommer 2008 hat auch die zweite Gruppe ihre Seminare abgeschlossen – eine dritte Gruppe ist in Vorbereitung und soll im Sommer 2009 starten.

Damit haben sich viele PädagogInnen, PsychologInnen und andere Fachkräfte in ihrer Beratungskompetenz qualifiziert.

Gleichzeitig haben die Erfahrungen in beiden Ausbildungsgruppen „neue“ und „andere“ Fragen aufgeworfen, denen wir in diesem Workshop nachgehen möchten.

Insbesondere die Frage der unterschiedlichen Welten oder Kulturen – hörend und gehörlos – aber auch Fragen der „Zugehörigkeit und Identitätsentwicklung“ haben uns nachdenklich gestimmt. Und natürlich die Frage der „Neutralität“ oder „Allparteilichkeit“ in der Person der Beraterin – die sich einer oder mehrerer Welten zugehörig fühlt oder fühlen kann.

Es könnte also unter anderem um Folgendes gehen:

- Wo ist sie – die dritte Möglichkeit?
- Findet sie sich wieder in einem bikulturellen Verständnis? Und wie sähe sie dann aus?
- Wo gibt es ein Entwicklungsland?
- Was können wir dafür tun?
- Systemisches Arbeiten in mono-/bi-/tri-... kulturellen Kontexten, wie sieht das aus?
- Anforderungen, Herausforderungen, Potenziale, Kompetenzen, Hypothesen, Lösungen...?

Aus diesen und diversen weiteren Gedankenspielen entstand der Workshop.

Arbeitsweise

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit sich intensiv mit ihren Fragen und Themen einzubringen, deshalb möchten wir in einem kleinen Fragebogen **konkrete** Wünsche, Themen, Fragen und Vorschläge sammeln, damit wir ein passendes Angebot gestalten können.

Dementsprechend werden wir kurze Inputs und Impulse entwickeln, damit wir gemeinsam an spannenden und interessanten Themen arbeiten können. Wir sind neugierig auf Visionen, praktikable Lösungen und mehr.

Rahmenbedingungen

Datum: 16. und 17.10.2009

Zeit: Freitag, 11-18 Uhr
Samstag, 9 -16 Uhr

Kosten:180,- €

Ort: Friedrich-Karl Straße 21, Bremen

Workshopsprachen:

Deutsche Laut- und Gebärdensprache

Gehörlose TeilnehmerInnen werden gebeten, die Dolmetschkosten bei ihrem zuständigen Integrationsamt zu beantragen. Die Dolmetschorganisation obliegt dem Bremer Institut.

Deutsche Gebärdensprache und gesprochenes Deutsch sind gleichberechtigt. Wir setzen bei den hörenden TeilnehmerInnen die Bereitschaft in DGS zu kommunizieren bzw. ihre Kenntnisse zu verbessern voraus.

Trainerinnen:



ilke Crone (h)

Diplom-Psychologin, Lehrtherapeutin und lehrende Supervisorin der Systemischen Gesellschaft, systemischer Elterncoach (IFW), seit 1997 freiberufliche Beraterin, Supervisorin und Trainerin. Seit 2005 Vorstandsmitglied des Instituts für Familientherapie Weinheim – Mitgliederverein



Susanne Kirschbaum (sh)

Diplom-Sozialpädagogin, systemische Beraterin Seit 1997 in unterschiedlichen Arbeitsfeldern mit Gehörlosen mit zusätzlichen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen

und Kollegen

Anmeldungen

Beratungsbüro
ilke Crone
Friedrich-Karl Straße 21
28205 Bremen

FON: 0421-163 40 64
FAX : 0421- **163 41 53**
Email: das.beratungsbuero@i-crone.de
www.i-crone.de

Anmeldeschluß: 25.9.2009

Per FAX an:
0421-**163 41 53**

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

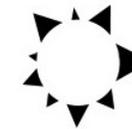
Fragebogen

Wünsche:

Fragen:

Themen:

Vorschläge:



**Bremer Institut
für systemische Therapie
und Supervision**

„Gehörlose Welt -
Hörende Welt -



Workshop für **gehörlose und
hörende** PädagogInnen,
PsychologInnen,
SozialpädagogInnen,
HeilpädagogInnen, ErzieherInnen
und andere Interessierte